

# Kieler Nachrichten



UNABHÄNGIGE LANDESZEITUNG FÜR SCHLESWIG-HOLSTEIN

## DRK übernimmt „Die Herbstzeitlosen“

Singendes Selbsthilfeprojekt für Demenzkranke findet neue Heimat

**NEUMÜNSTER.** Seit der Gründung vor dreieinhalb Jahren erfreuen sich „Die Herbstzeitlosen“, ein gemischter Chor für Menschen mit Gedächtnisstörungen und deren Angehörige, großer Beliebtheit. Rund 30 Sänger treffen sich jeden Montagvormittag in Neumünster in der Musikschule, um unter der Leitung von Musikpädagogin Ulrike Vogt Bekanntes zu vertiefen und neue Lieder einzustudieren. „Dieses Gemeinschaftsgefühl ist für Menschen mit Demenz, die

aus Scham oftmals in die Isolation abtauchen, von großer Bedeutung“, sagt Ulrike Vogt. Außerdem wecke Singen Erinnerungen, bringe viel Freude und animiere zum Gespräch. „Ein Aspekt, den auch viele mitsingende Angehörige sehr schätzen“, sagt die Musikpädagogin.

Da an Demenz erkrankte Personen sich nicht selbstständig als Gruppe organisieren können, stellt der Chor eine besondere Form der Selbsthilfe dar. „Ich nenne uns immer

das singende Selbsthilfeprojekt“, sagt Renate Richter. Von ihr kam die Idee zur Gründung der „Herbstzeitlosen“. Renate Richter holte die Musikschule, das Seniorenbüro und den Pflegestützpunkt mit ins Boot. Was ihr und den restlichen fünf ehrenamtlichen Unterstützerinnen immer wieder Kopfzerbrechen bereitete, war aber die Finanzierung. Sie sei deshalb dankbar, dass die Zentrale Kontaktstelle für Selbsthilfe (ZKS) im DRK das Selbsthilfeprojekt seit dem 1. Juli unter ihre Fittiche genommen hat, die AOK Nordwest als Förderer gewinnen konnte und als Ansprechpartner für Neuzugänge fungiert.

Andrea Osbahr, Leiterin der ZKS, und Ulf Kienast vom DRK-Kreisverband hatte das Projekt sofort überzeugt. „Angesichts der demografischen Entwicklung in Deutschland, werden wir Ideen wie Die Herbstzeitlosen in Zukunft dringend brauchen“, prognostiziert Andrea Osbahr.

Unter dem Motto „Der Seele Gehör verschaffen“ heißen die Herbstzeitlosen weiter Mitglieder herzlich willkommen. Als Ansprechpartnerin erteilt Andrea Osbahr unter Tel. 04321/419119 weitere Auskünfte. *wit*



Sie unterstützen das singende Selbsthilfeprojekt. Chorleiterin Ulrike Vogt (v.l.), Renate Richter, Ulf Kienast (DRK), Gisela Rummy, Eva Faerber, Britta Holdorf, Sigi Wriedt, Elke Klisic, Doris Krusche (DRK) und Andrea Osbahr (DRK).  
FOTO: SUSANNE WITTORF